

---

## Globalisierung lässt grüßen: Aus echtem Jeep wird ein Italiener

Der Jeep Compass startet in neue Modelljahr mit neuen Benzin-Direkteinspritzer-Turbomotoren und weiteren Produktverbesserungen. Erstmals wird der Compass nun eigens für den europäischen Markt gebaut und daher im FCA-Werk in Melfi in der italienischen Region Basilicata produziert. Damit kann Jeep nicht nur schneller auf spezifische Bedürfnisse europäischer Kunden eingehen. Die Lieferzeiten ab Werk verkürzen sich dank des europäischen Produktions-Standortes deutlich.

Mit dem Produktionsbeginn in Melfi wird der Compass erstmals auch mit einem neuen 1,3 Liter großen Vierzylinder-Turbo-Benzinmotor in den beiden Leistungsstufen 130 PS (96 kW) und 150 PS (110 kW) in Kombination mit einem Sechs-Gang-Schaltgetriebe oder einem automatischen Doppelkupplungs-Getriebe DDCT erhältlich sein. Alle neuen Benzin-Antriebsversionen des Compass entsprechen der Euro 6/D Final-Norm. Der neue 1.3 Turbo-Benzinmotor reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 27 Prozent (WLTP-Zyklus), im Vergleich zu den bisherigen 4x4-Benzin-Modellen mit Automatikgetriebe sogar um bis zu 30 Prozent.

Die FCA-Ingenieure haben die dynamischen Eigenschaften des Compass den Erwartungen der europäischen Kunden angepasst. Handling und Ansprechverhalten profitieren von neuer Abstimmung für Lenksystem und Federung/Dämpfung. Stoßdämpfer mit FSD-Ventilen (Frequency Selective Damping) begrenzen die Karosserie-Bewegungen, ohne den Komfort auf unebenen Oberflächen zu beeinträchtigen. Der Italo-Compass bietet mehr Präzision bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit sowie weniger Roll- und Nickbewegungen und mehr Bremsstabilität. Zu den weiteren Produkt-Highlights des Compass gehören die neuen Uconnect-Services für erweiterte Konnektivität.

FCA entwickelte die Global Small Engine (GSE)-Familie als neue Benzinmotor-Option mit guter Kraftstoffeffizienz und Leistung. Die Motoren sind aus Gewichtsgründen vollständig aus Aluminium gefertigt und wiegen als Vierzylinder lediglich 110 Kilogramm. Um sowohl Kraftstoffeffizienz, Performance und Wirkungsgrad zu optimieren, besitzen die neuen Aggregate eine Bohrung von 70 Millimetern mit einem Hub-/Bohrungsverhältnis von 1,24 sowie einen Kurbelversatz von zehn Millimetern. Das führt zu äußerst kompakten Brennräumen von lediglich 0,33 Litern. Im Zylinderkopf ist Vierventiltechnik mit einer obenliegenden Nockenwelle untergebracht. Das kompakte Brennraum-Layout und die Ansaugkanäle mit hohem Drall sorgen für eine gute Luftverwirbelung und kurze Verbrennungszeiten bei regelmäßiger Flammenausbreitung. Fürs richtige Masgemisch sorgen eine Direkteinspritzung, ein schnell ansprechender Turbolader, dessen Bypass-Ventil ein elektrischer Aktuator regelt sowie ein wassergekühltes Turbinenmodul im Ansaugkrümmer für ein besseres Ansprechverhalten des Laders.

Alle GSE-Motoren sind mit der dritten Generation der Multiair-Technologie ausgestattet. Ein- und Auslassnockenprofile steigern die Effizienz bei niedriger Last mit Rückführung des Abgases durch vorzeitiges Öffnen der Einlassventile, während gleichzeitig verzögertes Schließen des Einlassventils die Leistung bei hoher Last unterstützt. Mit anderen Worten: Multiair III-Technologie kann das tatsächliche Verdichtungsverhältnis reduzieren, das Klopfen kontrollieren und die Kraftstoffeffizienz auch bei hoher Motorleistung verbessern.

Der 1.3 GSE-Turbobenzinmotor für den Compass wird für den Jeep Compass als Vierzylinder in den beiden zwei Leistungsversionen 130 PS und 150 PS erhältlich sein,

---

beide mit Vorderradantrieb. Damit erhält das Compass-Modellangebot erstmals die Kombination Automatikgetriebe und Vorderradantrieb. Derzeit entscheiden sich europaweit 28 Prozent aller Käufer für einen 4x2 mit Automatik. Der neue 1.3 Benzinmotor erfüllt die Euro 6D Final-Norm und verfügt über einen GPF-Filter (Benzinpartikelfilter).

In der Kombination 1.3 GSE-Motor und DDCT-Automatikgetriebe verfügt der Jeep Compass zudem erstmals über einen Sportfahrmodus, der per Knopfdruck gewählt werden kann. In diesem Modus wird die Lenkung gestrafft, die Gasannahme geschärft und die Schalt-Charakteristik des Getriebes für möglichst viel Leistung und Drehmoment angepasst. Das maximale Drehmoment beträgt 270 Newtonmeter (bis zu 40 Newtonmeter mehr als beim bisherigen 1,4 Liter großen Benzinmotor).

In Deutschland wird der Compass 1.3 T-GDi 130 PS und manuellem Schaltgetriebe in den Versionen Sport, Longitude und Limited erhältlich sein, während die 150 PS starke Variante mit DDCT zusätzlich für den Compass S angeboten wird – jeweils stets mit Vorderradantrieb. Versionen mit Vierradantrieb werden in der zweiten Hälfte dieses Jahres in Kombination mit den neuen Plug-in Hybrid-Modellen und der 4xe-Technologie erhältlich sein.

Eine 130 PS und eine 180 PS starke Version der gleichen GSE-Motoren wird später für die neuen Compass 4xe-Modelle in Kombination mit Allradantrieb erhältlich sein, die dann zusammen mit dem 60 PS (44 kW) starken Elektromotor eine Systemleistung von 190 PS (140 kW) beziehungsweise 240 PS (177 kW) aufweisen werden. (ampnet/Sm)

---

## Bilder zum Artikel



Jeep Compass.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jeep